

BA-Geschäftsstelle West
Landsberger Straße 486
81241 München

Fraktion BA Laim

München, den 08.04.2022

Antrag

Zeitnahe und weitreichende Ersatzpflanzungen im Zuge der U-Bahn-Verlängerung

Der Bezirksausschuss Laim möge beschließen:

Die zuständigen Referate der Landeshauptstadt München werden gebeten, im Stadtbezirk Laim weitreichende Ersatzpflanzungen vorzunehmen, um das durch die Fällungen im Zuge der U-Bahn-Verlängerung verlorene Grünvolumen bestmöglich zu kompensieren.

Konkret schlagen wir die Prüfung und anschl. Durchführung folgender Maßnahmen vor:

1. Regelmäßige (Einzel)Baumpflanzungen in bestehenden durchgehenden Parkstreifen
 - Landsberger Straße (nördl. und südl. Anliegerstraßen)
 - Agnes-Bernauer-Straße (östl. der Fürstenrieder Straße)
 - Rappstraße
 - Perhamerstraße
 - Lautensackstraße (zw. Ludwig-Richter- und Straubinger Straße)
 - Hans-Thonauer-Straße
 - Rushaimerstraße (zw. Aindorfer- und Camerloherstraße)
2. Neupflanzung einer kompletten Baumreihe in der Mitterhoferstraße (westl. Seite)
3. Freihaltung der Sichtdreiecke im Bereich von Einmündungen und Kreuzungen durch Bauminseln
 - Willibaldstraße (zw. Hartel- und Senftenauerstraße ostseitig)
evtl. ergänzend weitere Pflanzungen im Verlauf des Parkstreifens
 - Senftenauerstraße (zw. Willibald- und Byecherstraße, nordseitig)
 - Camerloherstraße (auf nahezu gesamter Strecke)
 - Rappstraße (zw. Reutter- und Agricolastraße)
 - Friedenheimer Straße (bis auf Nordteil in dem der Bus fährt)
 - Hans-Thonauer-Straße (zw. Fachner- und Nördlinger-Straße)
 - Ludwig-Richter-Straße (zw. Lautensack- und Straubinger Straße)

Begründung:

Zur Vorbereitung der Baumaßnahmen für die Verlängerung der U5 nach Pasing mussten leider viele Bäume v.a. in der Gotthardstraße gefällt werden. Um das verloren gegangene Grünvolumen auszugleichen, wird der Platz vor Ort für entsprechende Nachpflanzungen nicht ausreichen. Durch Ersatzpflanzungen an anderen Stellen in Laim wird sowohl Platz als auch Zeit gewonnen, um schnellstmöglich so viel Baumbestand wie möglich wieder herzustellen.

Für das Klima, gerade in der Stadt, ist jeder Baum wichtig. Weitreichende Ersatzpflanzungen leisten einen Beitrag für die Kühlung und CO₂-Bindung und somit im Kampf gegen den Klimawandel.

Daneben trägt jeder Baum, jede Grünfläche zur optischen Aufwertung des Straßenraums bei. Durch bessere Sichtbeziehungen an Kreuzungen und Einmündungen wird die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer:innen erhöht.

Ein positives Beispiel: Bäume und Parkbuchten wechseln sich ab (Landsberger Straße)

Initiative und Foto: Martin Beier

Stefanie Junggunst | Jutta Hofbauer | Lisbeth Haas | Gerhard Laub | Renate Spannig |
Martin Beier | Nicola Fritz | Christian Hartranft | Sun-Tsung Kim | Erika Sturm